

II-728 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 388/J

1980 -02- 28

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BLENK, Hagspiel, Dr. Feurstein
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend den Mangel an Planstellen für das richterliche
und nichtrichterliche Personal im Bereich des Oberlandes-
gerichtssprengels Innsbruck

Seit Jahren ist die überaus angespannte Personalsituation
im Oberlandesgerichtssprengel Innsbruck Gegenstand von Sorge
und Kritik. Trotz intensiven Einsatzes und trotz Überstunden-
leistungen wird es zunehmend schwieriger, den legitimen
Interessen der Bevölkerung in Rechtspflege und Rechtsprechung
nachzukommen. Die Klagen sowohl aus dem Kreise der Richter-
schaft und des Justizpersonals im allgemeinen als auch von
Seiten der Recht suchenden Bevölkerung über notwendigerweise
schleppende Behandlung von Rechtsfällen nehmen zu.

Regional differenzierte Untersuchungen und Belastungsvergleiche
führen zum Schluß, daß sich seit langem ein Planstellen-Gefälle
von Osten nach Westen ergibt, das dem Grundsatz einer gleich-
mäßigen personellen Ausstattung der Justizbehörden offenbar
nicht entspricht. Mehrfache Vorschläge und Anträge, eine
Umschichtung bei den Planstellenzuweisungen - sowohl für
richterliches wie für nichtrichterliches Personal - unter
Zugrundelegung der nachgewiesenen Geschäftsbelastungen vor-
zunehmen, hatten bisher keinen Erfolg.

Dabei ist offensichtlich der Anteil der Geschäftsanfälle, die
im Bereiche des Oberlandesgerichts-Sprengels Innsbruck ausge-
wiesen werden, auch relativ seit Jahren im Steigen.

Seite 2

Überdurchschnittliche Bevölkerungszuwächse haben dazu genauso beigetragen wie ständig steigende Fremdenverkehrs-aufenthalte.

Aus diesen Gründen stellen daher die gefertigten Abgeordneten die

A n f r a g e :

- 1 Wie hoch waren die Gesamt-Geschäftsanfälle im Justizbereich im Jahre 1958, zahlen- und prozentmäßig aufgeteilt auf die vier Oberlandesgerichts-Sprengel?
- 2 Wie hoch waren die Gesamt-Geschäftsanfälle im Justizbereich im Jahre 1978, zahlen- und prozentmäßig aufgeteilt auf die vier Oberlandesgerichts-Sprengel?
- 3 Wie teilten sich die Planstellen für das richterliche und nichtrichterliche Personal zahlen- und prozentmäßig auf die einzelnen Oberlandesgerichts-Sprengel auf, und zwar
 - a im Jahre 1958 und
 - b im Jahre 1978?
- 4 Was werden Sie tun, bzw. was sehen Sie vor, um für die Zukunft eine dem Arbeitsanfall entsprechende Aufteilung der Planstellen zu sichern?